

war für den normalen Verlauf der Geschäfte durchaus erforderlich, wie gleich bewiesen wird.

Zur Zeit der roten Regierung. Verwegen aussehende moskowitzische Jünglinge klapperten mit Pultdeckeln, weibliche Wandervögel aßen Butterstullen, drei rote Fraktionen sagten einander Liebenswürdigkeiten. Würdige Herren der Oppositionsparteien lasen unbekümmert und demonstrativ die Zeitung. Als Vertreter der sonst durch Abwesenheit glänzenden Demokraten verlas ein Herr K....g.r eine langdauernde, langweilig-sachliche Resolution. Da ich glaubte, es sei an der Zeit, nach Hause zu gehen, rief ich in den Saal: „Herr K....g.r, Ihre Frau wartet mit dem Mittagessen!“ — worauf ich prompt an die Luft gesetzt wurde.

Im Parlamentsbericht stand dann zu lesen: „Gestern erweckte die Eingemeindungsfrage eine ungemein heftige Debatte zwischen den Vertretern der Linksparteien. Das anschließende Referat des demokratischen Abgeordneten K....g.r wurde durch stürmische Zwischenrufe von der Galerie (das war ich) unterbrochen. Die Tribünen (das war ich) mußten durch Polizeigewalt geräumt werden. Die Ruhestörer (das war ich) leisteten keinen Widerstand.“ Nein, meine Pflicht als öffentliche Meinung war getan, ich konnte in Ruhe Räuber spielen.

Eine entzückende Bimmelbahn fährt nach dem nahe gelegenen Bad Berka. Für meine sieben Mark kostende Schülermonatskarte hatte ich einen Salonwagen zweiter Klasse für mich allein und ließ mich von den Beamten „Herr Baron“ titulieren. Mit so geringen materiellen und geistigen Mitteln kann man in Ilm-Athen Aristokrat sein. In dieser Stadt hat Harry Domela sensationelle Erfolge errungen. Es ist ein fruchtbarer Nährboden für wahre Erlauchtheit. Der kleine, minderbemittelte Spießier ist ekstatisch beschwingt, wenn er sich mit dem Erhabenen, sei es Schiller und Goethe, sei es eine Durchlaucht, mengen kann. Schon die Zugehörigkeit zu einem nationalen Verein verleiht Heldenglanz.

Die Stadt blieb ein Panoptikum lieber Andenken. Vom Geschirr Goethes bis zu den Bierversen Wagners findet man alle Kuriosa. Das Gästebuch des Hotel „Erbprinz“ verzeichnet Heroennamen. Frau Förster-Nietzsche, *seine* Schwester, bewahrt die Intimitäten ihres großen Bruders. Aber man darf, der Ehrfurcht wegen, ihr erhabenes Heim nur im Frack betreten. Wer sich weiter orientieren will, lese Sternheims „Bürger Schippel“. Carlo.

**Der Auftrag.** Der als witziger Kopf bekannte Berliner Architekt E. L. macht seine erste *Aegyptenreise*. Bewundernd steht er vor den Pyramiden. Eine Zeitlang verschlägt ihm das Staunen alle Worte. Endlich findet er für seine Gefühle den tiefempfundenen Ausdruck: „Was muß das für eine Arbeit gewesen sein, zuerst einem Pharaon solche Dinger einzureden und sich dann den Auftrag zu sichern!“ (B. Z. am Mittag.)

Die neue hessische Arbeitsgemeinschaft eröffnete eine interessante Ausstellung in Darmstadt: „Der schöne Mensch.“